

[15354] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die Rennfrage

im Hause der Abgeordneten des
Oesterreichischen Reichsrathes
zu Wien

unter Berücksichtigung der Totalisateur-
und Buchmacher-Bewilligung

von

Richard Henning,
Major a. D.

Gr. 8^o. VIII, 102 S.

Preis 2 \mathcal{M} , in Rechnung mit 25^o/_o,
bar mit 33¹/₈ ^o/_o Rabatt u. 13/12.

Major Henning ist in den rennsportlichen Kreisen kein Unbekannter mehr, denn schon zu wiederholten Malen haben diese Gelegenheit gefunden, denselben aus seinen früheren Schriften als einen bedeutenden, objektiv urteilenden Fachmann kennen zu lernen.

Wie sehr Henning's Arbeiten anerkannt werden, beweisen die vielen günstigen Kritiken hervorragender Fachblätter, von welchen wir nur eine, die der „Zeltschrift für Pferdekunde und Pferdezucht“ anführen wollen: „... Das Bestreben, unsere Pferderennen so abzuändern, dass dieselben von den vielen ihnen anhaftenden Mängeln frei werden, muss unter allen Umständen mit Freuden begrüsst werden. Dies gilt um so mehr, wenn es von einer so eminent sachverständigen Seite geschieht, wie im vorliegenden Falle...“

Wie Major Henning in der Einleitung zu seiner neuen Broschüre sagt, hat er sich die Aufgabe gestellt, an der Hand der über die Rennfrage im Abgeordnetenhaus zur Erörterung gekommenen Punkte die Rennfrage rein sachlich zu beleuchten, und wird er daher Thatsachen erörtern, auf welchen basierend, Begriffe klar gelegt werden, welche bis jetzt im Interesse der Trübung der Wahrheit über die Vorgänge auf den Rennplätzen entstellte in die urteilslosen Massen hinausgetragen oder überhaupt verschwiegen wurden.

Die Broschüre wird Aufsehen erregen und wird gerade in allernächster Zeit das Interesse für dieselbe besonders wachgerufen werden, da ja in ca. 8 Tagen das Budget des Ackerbau-Ministeriums im Abgeordnetenhaus zur Verhandlung kommen wird, über welches sich im Vorjahre bei dem Punkte „Erfordernis zur Förderung der Pferdezucht“ lebhaft Debatten entspannen, was auch heuer wieder zu gewärtigen ist. Auch die jetzt beginnenden Frühjahrsrennen sind dem Erscheinen der Broschüre sehr günstig.

„Henning, Die Rennfrage“ wird nicht nur bei den Sportsleuten, Pferdezüchtern und Pferdliebhabern, Landwirten und Offizieren leicht Absatz finden, sondern auch bei der grossen Menge derer, die auf dem Rennplatze beim Totalisateur und Buchmacher ihr Glück im Spiele versuchen.

„Henning, Die Rennfrage“ kann internationales Interesse beanspruchen und wird daher auch in Deutschland leicht absetzbar sein.

Für Besprechungen in den Fach- und Tagesblättern werden wir genügend Sorge tragen.

Wir sehen Ihren gefälligen Bestellungen entgegen und bitten Firmen, die sich für das kleine, leicht absetzbare Werk speziell ver-

wenden wollen, mit uns direkt in Verbindung zu treten.

Hochachtungsvoll

Wien, April 1894.

L., Graben 29, Trattnerhof.

K. u. k. Hofbuchdruckerei u. Verlagsh.
Carl Fromme.

[15712] Demnächst erscheinen in meinem Verlage:

Handbuch der Eisenhüttenkunde.

Für den Gebrauch im Betriebe wie zur
Benutzung beim Unterrichte bearbeitet

von

A. Ledebur,

Bergrath und Professor an der k. Bergakademie
zu Freiberg in Sachsen.

Zweite neu bearbeitete Auflage.

Dritte Abtheilung:

Das schmiedbare Eisen und seine Darstellung.

Beiträge

zur

Physiologie und Morphologie niederer Organismen.

Aus dem Kryptogamischen Labora-
torium der Universität Halle a/S.

Herausgegeben

von

Professor Dr. W. Zopf,

Vorstand des Kryptogamischen Laboratoriums
der Universität Halle.

— Viertes Heft. —

Praktisches Lehrbuch

der

Gynäkologie

von

Dr. A. Auvard,

Geburtshelfer am Hospital zu Paris.

= Zweite =

neu bearbeitete und vermehrte Auflage
übersetzt

von

Dr. R. Löwenhaupt.

Mit 655 Abbildungen im Text und 12
colorirten Tafel.

Ich liefere nur an Handlungen, die Rech-
nung 1893 ordnungsmässig voll saldiert haben

Leipzig, im April 1894.

Arthur Felix.

[15382] Im Laufe dieses Monats erscheinen bei mir:

Das Wasserwerk

der

freien u. Hansestadt Hamburg

unter

besonderer Berücksichtigung der
in den Jahren 1891—1893

ausgeführten

Filtrationsanlage

dargestellt von

F. Andreas Meyer,

Ober-Ingenieur der Baudeputation in Hamburg.

Mit

35 Abbildungen im Text und 4 Tafeln.

Gross-Quart 6 \mathcal{M} ord. mit 25^o/_o.

 Auf 12:1 Freixemplar. 

Diese instruktive und sachlich gehaltene Beschreibung des Hamburgischen Wasserwerks mit seiner neuen grossartigen, mit einem Kostenaufwande von 9¹/₂ Millionen Mark hergestellten centralen Filtrationsanlage zur Versorgung von 600 000 Bewohnern mit reinem gesunden Wasser wird die Aufmerksamkeit aller **Techniker, Aerzte, städtischen Behörden, Hygieniker** sowie aller derjenigen, welche sich für öffentliche Gesundheitspflege interessieren, auf sich lenken.

Die beigegebenen Zeichnungen geben im Zusammenhange mit dem von berufener Feder entworfenen Texte ein anschauliches Bild der imposanten Anlagen.

Zum splendiden Druck ist feinstes Haderndruckpapier ohne Surrogate verwandt.

Wegen der kostspieligen Herstellung kann ich

 nur bei festen Bestellungen
einige Exemplare à cond. beifügen.

Der äusserst billige Preis, sowie die in Fachzeitungen erlassenen Ankündigungen und zu erwartenden günstigen Besprechungen werden Ihnen viele Käufer zuführen.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 7. April 1894.

Otto Meissner's Verlag.